

20. Nov 1940

119

29. Februar 1940.

Herrn Dr. H. Ludat

Berlin-Halensee
Johann Georgstr.6

Lieber Herr Ludat!

Bei Durchsicht unserer Unterlagen finden wir noch folgende von Ihnen zugesagte Besprechungen ausstehend:

- Kaiser, Geschichte des deutschen Weichsellandes,
- Kossmann, Die deutsch-rechtliche Siedlung in Polen,
- Deutsches Städtebuch, Band I,
- Baltische Lande, Band I,
- Eva Brunner, Schlochau,
- Schmid, Die rechtlichen Grundlagen der Pfarrorganisation auf westslawischem Boden,
- Swart, Das polnische Genossenschaftswesen im polnischen Staat.

Wir bitten um Übersendung der Besprechungen bis 1.4.40.

Heil Hitler!
I.A.



der mittelalterlichen Geschichte, die in Deutschland vorhanden ist. Das Reichsinstitut selbst ist unter dem Namen "Monumenta Germaniae historica" vom Freiherrn vom Stein im Jahre 1819 begründet und gehört zu den wertvollsten und angesehensten kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen des deutschen Reiches. Die Monumenta Germaniae haben sich einen Weltruf verschafft. Das Reichsinstitut ist im Gebäude der Staatsbibliothek untergebracht, befindet sich also in einem besonders gefährdeten Raum. Aus diesen Gründen hat der Herr Reichsminister für Wissenschaft die Verlegung des Instituts genehmigt.

Ich beantrage daher die Bereitstellung von Transportmitteln zur Überführung des Reichsinstituts nach Pommersfelden. Schätzungsweise dürften dafür 3 Waggon erforderlich sein. Ausserdem wären mehrere Lastwagen zum Transport der Bücher zur Bahn notwendig. Der Oberbürgermeister der Stadt Berlin hat seine Zustimmung gegeben.

